

Engagement-Lotsen Programm 2018



der

Hessischen Landesregierung

1. Engagementförderung mit Engagement-Lotsen

Bürgerschaftliches Engagement befindet sich in einem deutlichen Wandel. Neben dem Engagement in klassischen Vereinen engagieren sich immer mehr Menschen in Initiativen oder zeitlich befristeten Projekten. Auf der einen Seite werden dauerhafte Verpflichtungen nur ungern eingegangen, andererseits gibt es jedoch eine hohe Bereitschaft an ehrenamtlicher Mitwirkung. Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden und sowohl das bestehende Vereinswesen als auch die neuen Initiativen und Projekte zu unterstützen, braucht es eine bedarfsgerechte Engagementförderung. Konkrete Begleitung, Beratung und Unterstützung sind hierbei ebenso gefragt wie die Initiierung von Maßnahmen und Projekten um Menschen attraktive Engagementmöglichkeiten anzubieten. Hier setzen die Engagement-Lotsen mit ihrer Arbeit an. Sie fördern, begleiten und vernetzen ehrenamtliches Engagement vor Ort und tragen zu einer lebendigen Engagementkultur bei. Basierend auf eigenen Erfahrungen im bürgerschaftlichen Engagement übernehmen sie in den Kommunen vielfältige Aufgaben der Ehrenamtsförderung. Das Landesprogramm Engagement-Lotsen bietet den Kommunen somit einen Rahmen, in dem sich ehrenamtliche Teams von Engagement-Lotsen qualifizieren können und anschließend mit ihren Aktivitäten das bürgerschaftliche Engagement in ihrer Stadt, Gemeinde oder Landkreis unterstützen und voranbringen können.

2. Aufgaben von Engagement-Lotsen

Engagement braucht Förderung und Unterstützung. Neben der Förderung im Rahmen hauptamtlicher Strukturen können Engagement-Lotsen in dieser Hinsicht wichtige Aufgaben auf lokaler/regionaler Ebene übernehmen. Viele der ausgebildeten Engagement-Lotsen konzentrieren sich stark auf kommunal bedeutsame

Einzelprojekte und übernehmen dort wichtige initiierende und leitende Funktionen. Andere sind eher übergeordnet in der Engagementförderung aktiv und übernehmen Aufgaben der Beratung, Begleitung und Vernetzung. Das Aufgabenspektrum ist somit sehr vielfältig und hängt stark von den örtlichen Rahmenbedingungen ab:

- Aufbau und Betrieb einer/s Freiwilligenagentur oder einer Ehrenamtsbörse
- Begleitung und Unterstützung der Arbeit von Initiativen und Vereinen
- Initiierung und Betreuung von Freiwilligenprojekten z.B. im Jugend- oder Seniorenbereich
- Aufbau lokaler Netzwerke zur Ehrenamtsförderung
- Ausbau der lokalen Anerkennungskultur durch Entwicklung geeigneter Instrumente
- Motivierung von Bürgerinnen und Bürgern zu freiwilligem Engagement
- Stärkung und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit für freiwilliges Engagement
- Entwicklung von Ehrenamtsprojekten im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Bewältigung des demografischen Wandels

3. Kommunale Umsetzung des Programms

Entscheidend für eine positive Umsetzung des Engagement-Lotsen-Programms sind eine kontinuierliche fachliche Begleitung der Engagement-Lotsen sowie deren enge Anbindung an kommunale Strukturen. Die Umsetzung erfolgt in kommunaler Trägerschaft. Sofern im Bereich der Trägerkommune eine Freiwilligenagentur oder Träger im Rahmen des Qualifizierungsprogramms des Hessischen Sozialministeriums tätig sind, so sind diese in die Umsetzung einzubeziehen.

Von der teilnehmenden Kommune wird ein Team von Engagement-Lotsen (mindestens 3, maximal 6 Personen) aufgebaut. Hierbei übernimmt die Kommune folgende Aufgaben:

- die Gewinnung der neuen Engagement-Lotsen,
- die Einführung der Engagement-Lotsen in ihre Arbeit sowie ihre fachliche Begleitung und Unterstützung,
- die Meldung der Engagement-Lotsen zu den Qualifizierungsangeboten auf regionaler Ebene,
- die Bereitstellung der für die Arbeit notwendigen Rahmenbedingungen (Versicherung, Auslagenersatz, Räumlichkeiten, Arbeitsmittel, ...).

Die Kommune benennt eine feste Ansprechperson in der Kommunalverwaltung für die Umsetzung des Programms. Für die Übernahme der Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Engagement-Lotsen-Programms erhält die Kommune einen Pauschalbetrag in Höhe von 2.000 Euro.

4. Regionale Schwerpunkte

In den bisherigen Programmstaffeln hat sich gezeigt, dass das Engagement-Lotsen Programm eher ein Angebot für kleine bis mittelgroße Kommunen ist. Besonders auch im ländlichen Raum besteht ein größeres Interesse. Um diesen Aspekten gerecht zu werden und auch eine bessere Begleitung vor Ort zu realisieren ist es wünschenswert, dass sich regionale Schwerpunkte bilden. Dies können z.B. Landkreise oder regionale Verbände sein, aus deren Einzugsgebiet mehrere Gemeinden am Engagement-Lotsen Programm teilnehmen.

5. Unterstützung des Landes

Das Land Hessen fördert und unterstützt die Umsetzung des Engagement-Lotsen-Programms. Hierbei übernimmt das Land folgende Aufgaben:

- Beratung und Begleitung der Kommunen im Aufbau der Engagement-Lotsen-Teams
- Durchführung von zwei Veranstaltungen für die kommunalen Ansprechpersonen zum Erfahrungsaustausch, zur Organisation der fachlichen Begleitung und zur Planung und Durchführung von Projektaktivitäten der Engagement-Lotsen
- Organisation und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen für die neuen Engagement-Lotsen
- Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den einzelnen Projektstandorten in Hessen
- Bereitstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit
- Vier regionale Servicestellen zur Unterstützung und Vernetzung in erreichbarer Nähe

6. Qualifizierung

Die Qualifizierung der Engagement-Lotsen erfolgt durch qualifizierte Trainer/innen. Die Qualifizierungsveranstaltungen werden entsprechend der teilnehmenden Kommunen möglichst ortsnah organisiert und durchgeführt. Ein landesweites Qualifizierungsangebot zum Abschluss der Engagement-Lotsen-Ausbildung wird von der LandesEhrenamtsagentur Hessen zusammen mit den Trainern/innen angeboten.

7. Finanzielle Förderung

Das Land fördert die Umsetzung mit einer einmaligen pauschalen Förderung in Höhe von 2.000 Euro für jede teilnehmende Kommune. Falls in einer Kommune nicht genügend Engagement-Lotsen zusammenkommen, so können auch interkommunale Kooperationen gefördert werden.

8. Antragsverfahren

Kommunen teilen der Hessischen Staatskanzlei (Kampagne „Gemeinsam-aktiv-Bürgerengagement in Hessen“, Georg-August-Zinn-Straße 1, 65189 Wiesbaden) bis spätestens 19.02.2018 mit bereitgestelltem Antragsformular mit, dass Interesse am Engagement-Lotsen-Programm 2018 besteht. Nach Zusage zur Teilnahme am Programm werden Vereinbarungen zwischen den Kommunen und dem Land Hessen geschlossen. Nähere Informationen zu dem Programm finden sich unter www.gemeinsam-aktiv.de. Persönliche Auskünfte zum Programm erteilen Frau Müller, Hessische Staatskanzlei (Tel.: 0611-323822) oder Frau Presber, LandesEhrenamtsagentur Hessen (069-6789866).

9. Zeitlicher Ablauf

bis 19.02.2018	Meldung interessierter Städte und Gemeinden zum Engagement-Lotsen Programm	
bis 28.02.2018	Zusagen durch das Land	
06.03.2018	1. Workshop der interessierten Kommunen	Allgemeine Fragen zum Programmablauf und Anforderungen an die Kommunen
bis 20.04.2018	Werbung und Gewinnung der neuen Engagement-Lotsen in den Kommunen und Meldung der Personen an das Land. Abschluss der Vereinbarung zwischen Land und Kommune.	
Mai bis Oktober 2018	Durchführung der 3 Qualifizierungsblöcke für die neuen Engagement-Lotsen durch die LAGFA Hessen e.V.	Termine werden beim 1. Workshop der Kommunen bekannt gegeben
16.10. 2018	2. Workshop der teilnehmenden Kommunen	Aufgaben der Kommunen und konkrete Projekte/ Tätigkeitsfelder der Engagement-Lotsen
10.11. 2018	Zentrale Abschlussveranstaltung aller Engagement-Lotsen in Frankfurt	Vorstellung der einzelnen Projekte und Zertifikatsübergabe

Ein Programm im Rahmen der hessischen Ehrenamtskampagne „Gemeinsam-Aktiv“

